

Beschluss

2. April 2022

1 von 4

Vergabe von Dispositionsmitteln

Die Ortsvorsteherin erläutert, dass die Dispositionsmittel bereits auch auf der letzten Sitzung auf der Tagesordnung standen und sie nun nochmals die aktuellen Zahlen zu den 3 Töpfen der Dispositionsmittel bekannt geben würde:

Es stehen dem Ortsbeirat Unterneustadt 3.226,36 € Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung, davon stammen aus 2021: 680,71 € und aus 2022: 2.545,65 €.

Bei der letzten Sitzung am 24.03.22 wurde der Beschluss gefasst, dem 1. Werkhof Unterneustadt e.V. aus diesen Dispositionsmitteln 700,- € zu gewähren. Demnach verbleiben noch 2.526,36 €.

Auf dieser Grundlage möchte Frau Linne erneut die ihr vorliegenden Anträge abstimmen lassen.

Es folgt eine kontroverse Debatte über den Umgang mit der Vergabe der Dispositionsmittel.

Hr. Oskan gibt zu bedenken, dass wegen der Begrenzung der Gelder eine Verhältnismäßigkeit gebildet werden müsse. Er wünsche sich eine Übersicht auf einer DIN A4-Seite, damit er über eine Bemessungsgrundlage verfüge. Er möchte das bisherige Verfahren ändern.

Frau Linne erwidert, dass es nicht noch transparenter gehe. So habe bspw. Herr Kettenbeil, Schatzmeister vom Tanzverein Rot-Weiß-Klub Kassel, in der letzten Sitzung sich selbst und den Verein vorgestellt. Sie bedauert das sehr formalistische Verhalten der Ortsbeiratsmitglieder.

Herr Becker äußert, dass er kein Geld vorenthalten wolle. Doch hätte bei den vorliegenden Anträgen der Ortsbeirat zum jetzigen Zeitpunkt 80% des Geldes ausgegeben. Er wünscht sich, dass ihm im Vorfeld vorläge, wer einen Antrag stellt.

Frau Eckhardt fragt sich, warum die Gelder jetzt vergeben werden sollen. Sie schlägt vor, die Anträge zu sammeln um dann im Juli zu sehen, wie hoch die Summen sind. Dann könne über alle Anträge verhältnismäßig entschieden werden. Frau Linne wundert sich, dass Frau Eckhardt jetzt auf die Bremse drücke. Sie selbst habe ja bereits im November 2021 einen Antrag vom CSC 03 eingereicht. Darüber hinaus bedauert Frau Linne, wie viel Zeit in der Ortsbeiratssitzung mit Formalitäten verbracht werde.

Herr Röse führt aus, dass der Ortsbeirat Unterneustadt die Vergabe der Dispositionsmittel in den letzten Jahren gut hinbekommen habe. Es seien auch häufig nicht 500,- €, sondern weniger Geld vergeben worden.

Herr Becker kommt noch einmal darauf zurück, dass er die jeweiligen Anträge im Vorfeld der Sitzung zugeschickt bekommen wolle und fragt nach, ob das zu viel verlangt sei.

Frau Schreiner merkt an, dass den Ortsbeiratsmitgliedern die Zahlen der Dispositionsmittel sehr wohl schriftlich zur Verfügung stünden.

Frau Linne appelliert an die Ortsbeiratsmitglieder, sie mögen der Ortsvorsteherin doch Vertrauen entgegenbringen. Transparenter gehe es doch nicht, als wenn die Vereinsvorsitzenden ihr Anliegen in der Sitzung selbst darlegen würden.

Herr Schleißing erklärt, dass er als Ortsvorsteher in den 16 Jahren seiner Amtszeit es mit den Ortsbeiratsmitgliedern so gehandhabt habe, dass klar war, welche Beträge zur Verfügung standen und welche Verein Geld beantragt hätten. Mit Ausnahme von einem Jahr wäre am Ende immer noch etwas übrig gewesen und die Antragsteller*innen seien zufrieden gestellt worden. Die Ortsbeiratsmitglieder könnten darauf vertrauen. Er wünscht sich ein zielführenderes und weniger strittiges Vorgehen.

Herr Böttcher legt dar, dass er in seiner Amtszeit die Anträge angeguckt habe und auf politische und gesellschaftliche Richtungen geprüft habe. Übermäßige Forderung habe er dann reduziert. Es sei nie ein Problem gewesen.

Frau Linne mahnt an, dass bereits sehr viel Zeit verstrichen sei und möchte zur Abstimmung kommen.

Da Herr Röse im Vorstand des Fördervereins Kulturdenkmal Kurbad Jungborn e.V. ist, verlässt er während der nachfolgenden Abstimmung den Saal.

Frau Linne stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt stellt dem Förderverein Kulturdenkmal Kurbad Jungborn e.V. aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 500,- € zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.**

Herr Röse betritt nach der Abstimmung wieder den Sitzungsraum.

Frau Racz verlässt den Raum, da sie Schriftführerin im Sportverein CSC 03 Kassel e.V. ist. *)

Frau Eckhardt stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt stellt dem CSC 03 Kassel e.V. aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 500,- € zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.**

Frau Racz betritt nach der Abstimmung wieder den Sitzungsraum.

Frau Linne stellt den Antrag:

3 von 4

Der Ortsbeirat Unterneustadt stellt dem Tanzverein Rot-Weiß-Klub Kassel e.V. aus den Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 300,- € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

****)**

Nach der Abstimmung wird kontrovers diskutiert, ob der Antrag durch das Abstimmungsverhältnis angenommen oder abgelehnt ist.

Gesetzestexte werden zitiert, die eine unterschiedliche Auslegung der Wertung der Enthaltungen zulassen. Frau Linne schlägt vor, den Sachverhalt vom Rechtsamt der Stadt Kassel prüfen zu lassen.

Herr Becker merkt an, dass die in der Ortsbeirats-Sitzung am 11.11.21 vorgesehenen Gelder für die DLRG von der Stadt mit der Begründung, die größeren Töpfe stünden nur für öffentliche Plätze zur Verfügung, abgelehnt worden sei. Er bedauert, dass er dies nicht vorher gewusst habe.

Frau Linne gibt bekannt, dass dem Ortsbeirat aktuell 111.243,54 € Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Geh- & Radwegen und Plätzen zur Verfügung stünden. Die beantragten Solarpressbehälter seien von der Stadt ebenfalls abgelehnt worden.

Frau Eckhardt fragt nach, welche Mittel sich aus 2021 angesammelt hätten. Sie führt an, dass seit Jahren diese nie ausgeschöpft worden wären und möchte erwirken, dass diese Gelder in Zukunft eingesetzt würden.

Frau Linne erklärt, dass bei Maßnahmen für Straßen, Wege und Plätze auch der sehr große Topf schnell aufgebraucht sei.

Herr Becker möchte wissen, was aus den Vorjahren aus den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünflächen übrig sei.

Frau Linne antwortet, dass in diesem Topf insgesamt 18.078,48 € zur Verfügung stünden, davon seien aus 2021: 15.522,46 € und als Ansatz für 2022: 3.556,02 € veranschlagt worden. Für die Erneuerung der Kleinkind-Spielanlage auf dem Spielplatz Jahnstraße seien aus den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen mittels einstimmigen Beschlusses 5.800,- € zur Verfügung gestellt worden. Die Stadt habe dies genehmigt und das Spielgerät werde in Kürze kommen. Somit stünden noch 12.278,78 € z.B. für Blühflächen und andere Projekte zur Verfügung.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin

*) Änderung laut Beschluss des Ortsbeirates vom 9. Juni 2022.
Siehe Niederschrift vom 9. Juni 2022.

***) Ergänzung laut Niederschrift vom 9. Juni 2022.
Siehe Niederschrift vom 9. Juni 2022.

